

Wir stellen die Weichen für die Verbandsarbeit

Schwerpunkte des DVE 2022

Das übergeordnete Ziel des DVE ist die stetige Professionalisierung der Ergotherapie und die Interessenvertretung der Berufszugehörigen. Dies spiegelt sich auch in den Schwerpunkten für das Jahr 2022 wider, die durch den Vorstand formuliert und im Rahmen der Delegiertenversammlung im September 2021 beschlossen wurden.

In die „Schwerpunkte 2022“ sind neben den aktuellen Inhalten aus dem „laufenden Geschäft“ auch die Anliegen und Ideen der Gremien, die unter anderem im Rahmen der Zukunftskonferenz 2020 und der Delegiertenversammlung im September erarbeitet wurden, eingeflossen.

Die Darstellung der „Schwerpunkte 2022“ bezieht sich erstmals auf die fünf Bereiche, die in den Perspektiven 2029 dargestellt werden.

Die „Perspektiven 2029“ wurden vorab in einem intensiven und gemeinsamen Prozess entwickelt. Ein wichtiger Meilenstein dafür war die Zukunftskonferenz im Frühjahr 2020 mit knapp 50 Ergotherapeut:innen aus Theorie und Praxis, die sich mit ihrem Wissen, ihren Erfahrungen und ihren Ideen eingebracht haben, um gemeinsam eine tragfähige Handlungsgrundlage für die künftige Verbandsarbeit zu entwickeln.

Diese ersten Ideen und Ergebnisse wurden anschließend vom DVE Vorstand, den Funktionsträger:innen und der Delegiertenversammlung weiter verdichtet und als „Perspektiven 2029“ zusammengefasst. Sie bilden die Grundlage für die jährlichen Schwerpunkte und werden auf dem kommenden Ergotherapie-Kongress vorgestellt.

DVE nach innen und außen

- Projekt „Diskriminierungsfreie ET“ – Diversität im DVE fördern
- DVE App: Realisierbarkeit prüfen, Inhalte sammeln
- Information und Unterstützung der Mitglieder zur Blankoverordnung (erweiterte Versorgungsverantwortung) und Teletherapie
- Nachwuchsförderung – über Ergotherapie informieren und für den Beruf gewinnen
- Handreichung Modularisierung von Ergotherapie-Ausbildungsprogrammen
- Strukturkomitee: Handbuch für Funktions-träger:innen aktualisieren

Weitere Professionalisierung und starke berufliche Identität

- EBP-Datenbank technisch zukunftsfähig programmieren
- Neue Format „Living Guidelines“ (= Leitlinien, die in einem kontinuierlichen Überarbeitungsprozess stehen) erschließen

- Koordination der Leitlinienarbeit zwischen DVE und DGEW
- Projekt „Profil Ergotherapie“ inkl. Einbindung Ethik und DVE-Kompetenzprofil (enthält die Überarbeitung der Definition Ergotherapie)
- Implementierung und Evaluation ETpro
- Qualitätsindikatoren (QI) für die Ergotherapie entwickeln
- Hochschulische Ausbildung regelhaft verankern
- Evaluationskonzept der Blankoverordnung (erweiterte Versorgungsverantwortung), Datensammlung und Auswertung
- Novellierung Ergotherapeutengesetz (ErgThg) und Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (ErgAPrV), Überarbeitung der bestehenden Entwürfe DVE

Ergotherapeutische Angebote

- Ergotherapie in der Onkologie stärken
- Ergotherapie in Prävention und Gesundheitsförderung stärken
- Umsetzung des Vertrages Blankoverordnung (erweiterte Versorgungsverantwortung)
- Vertrag zur Teletherapie mit dem GKV-Spitzenverband abschließen
- Ergotherapie für Klient:innen mit Long-Covid/Post-Covid etablieren und Potenziale sichtbar machen

Anerkennung und Wertschätzung

- Imagekampagne Ergotherapie z.B. Film, Podcast, Social Media
- Abschaffung der Schulgebühren beispielweise durch Stellungnahmen auf Länderebene
- Kostenfreie Ausbildung
- angemessene Vergütung der Ergotherapeut:innen

Kontextuelle und systemische Herausforderungen

- Unterstützung bzgl. der Folgen der Pandemie für Mitglieder und Klient:innen
- Kontakt zu Organisationen der Selbsthilfe und Selbstbeteiligung von Klient:innen aufbauen
- Positionierung zur Krankenhausfinanzierung
- Unterstützung der Kampagne des Bündnisses für Therapieberufe mit dem Ziel der Vollakademisierung
- SHV stärken und erweitern
- Kontaktaufnahme und Kontaktpflege zu den entscheidenden Personen der neuen Bundesregierung, des BMG, des Gesundheitsausschusses

